

Bitte deutlich schreiben! Zutreffendes bitte ankreuzen!

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Sie sind gemäß § 39 WaffG verpflichtet, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Behörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle und die Auskunft der für den Wohnsitz zuständigen Verfassungsschutzbehörde ein.

Antrag auf Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis

- Waffenbesitzkarte (grüne WBK) zum Gebrauch und Besitz einer/mehrerer Waffen** (§ 10 Abs. 1 Satz 1 1. Alternative WaffG)
- Eintragung einer Erlaubnis zum Erwerb und zum Besitz einer/mehrerer Waffen in die WBK Nr.**
- Waffenbesitzkarte als Sportschütze (gelbe WBK)** (§ 14 Abs. 4 Satz 1 WaffG)
- Waffenbesitzkarte für Waffensammler oder Waffensachverständige** (§§ 17 und 18 WaffG)
- Waffenbesitzkarte infolge Erbfalls** (§ 20 WaffG)
- Munitionserwerbsberechtigung (MEB; § 10 Abs. 3 Satz 1 WaffG)** Beide Erlaubnisse berechtigen auch zum Besitz der jeweiligen Munitionsart!
- Munitionserwerbsschein (MES – in der Regel nur für Munitionssammler – § 10 Abs. 3 Satz 2 WaffG)**
- Waffenschein (WS; § 10 Abs. 4 WaffG)** Bitte Nachweise über Haftpflichtversicherung beifügen!
- Waffenschein für Bewachungsunternehmer und ihr Bewachungspersonal** (§§ 10 Abs. 4, 28 Abs. 1 WaffG)

Angaben zur Person

Name, Vorname(n), ggf. frühere Namen		Staatsangehörigkeit	
Geburtstag	Geburtsort	Geburtsname der Mutter	
Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.)			
weitere Wohnungen			
Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)			
Personalien des/r Antragstellers/in nachgewiesen durch Reisepass/Personalausweis			
Nr.	ausgestellt von	am	
freiwillige Angaben: Telefon, E-mail			

Ich besitze folgende waffenrechtliche Erlaubnisse: bisher keine bereits nachstehende

Waffenbesitzkarte Munitionserwerbsschein Waffenschein Jagdschein

Art der Erlaubnis	ausgestellt am	gültig bis	ausstellende Behörde

Ich besitze keine folgende Schusswaffen und Munition (falls Platz nicht ausreicht, bitte Aufstellung auf Beiblatt fortsetzen)

Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen	Typ, Modell	Herstellungsnummer

Welche Art von Waffen/Munition wollen Sie erwerben/haben Sie erworben:

Lfd. Nr.	Art der Waffe	Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen	Typ, Modell	Herstellungsnummer

Datum, Name, Anschrift des Überlassers

Nur bei Waffenscheinantrag: Ich möchte folgende Schusswaffe führen:

Lfd. Nr.	Art der Waffe	Kaliber	Hersteller	Typ, Modell	Herstellungsnummer

Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und elektronische Speicherung verboten!

Nur bei Waffenscheinantrag:

- Eine Haftpflichtversicherung in Höhe von 1 Million Euro – pauschal für Personen- und Sachschäden – habe ich abgeschlossen bei
Name der Versicherung _____ Police Nr. _____

Einen Nachweis des Versicherers lege ich bei.

Antragsbegründung**Zu welchem Zweck wollen Sie Waffen erwerben, besitzen und/oder führen?**

Besonders wenn Sie einen Waffenschein beantragen, ist eine eingehende Begründung erforderlich.

- Ich habe die Waffe im Wege der Erbfolge erworben.
- Ich bin Jäger und benötige die Waffe zur Bau- und Fallenjagd.
 zur Fangschussabgabe.
- Ich bin Sportschütze.

Wie bewahren Sie Ihre Waffen auf:

- in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0 unter 200 kg
Unbegrenzte Aufbewahrung von Langwaffen und bis zu 5 Kurzwaffen und Munition
- in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 1
Unbegrenzte Aufbewahrung von Lang- und Kurzwaffen und Munition
- in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0 über 200 kg
Unbegrenzte Aufbewahrung von 10 Langwaffen und bis zu 10 Kurzwaffen

Sonstiges (z.B. Daten vom Typenschild)

Wie bewahren Sie Ihre Munition auf:

- in einem Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss.
- getrennt von den Waffen in einem Behältnis genügend
 Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992.
 Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992.
- Gemeinsam mit den Waffen** in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0 + 1 oder einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.
- wie folgt: (bitte beschreiben Sie Ihr Aufbewahrungsbehältnis)

Angaben zur Waffensachkunde (§ 7 WaffG i. V. m. §§ 1, 3 AWaffV)**Ich weise die Waffensachkunde nach durch:**

- erfolgreiche Prüfung vor dem Prüfungsausschuss _____ am _____
(Bitte Prüfungszeugnis im Original vorlegen).
- Ich habe bisher keine Sachkundeprüfung abgelegt, bin jedoch bereit, eine abzulegen.
- Die Sachkunde gilt als nachgewiesen (ggf. Nachweise beifügen, z.B. über bestandene Jägerprüfung).

Bitte deutlich schreiben! Zutreffendes bitte ankreuzen!

Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und elektronische Speicherung verboten!

2125

Jüngling Best.-Nr. 400 135 1001 404
Tel. 0 89 / 3 74 36 - 0 Fax 0 89 / 3 74 36 - 3 44 service@juenglingverlag.de
Der Fachverlag

Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:

- Ich bin** nicht vorbestraft.
 wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt (Nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 10 Jahre zurückliegt):
 innerhalb der letzten 10 Jahre nicht Mitglied in einem Verein gewesen, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.
 innerhalb der letzten 10 Jahre nicht Mitglied in einer Partei gewesen, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.
 innerhalb der letzten 5 Jahre nicht Mitglied einer Vereinigung gewesen oder habe eine solche unterstützt oder eigenständige Bestrebungen verfolgt, die
- gegen die verfassungsmäßige Ordnung gerichtet sind,
- gegen den Gedanken der Völkerverständigung, insbesondere gegen das friedliche Zusammenleben der Völker, gerichtet sind oder
- durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden.
 innerhalb der letzten 5 Jahre nicht mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.
- Ich bin** nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.
 nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.
 nicht psychisch krank oder debil.
- Ich leide** nicht an: – schwerer Sehschwäche, – Nachtblindheit, – Farbuntüchtigkeit, – Hirnverletzungen, – schwerer Herz-Kreislauf-erkrankung, – Diabetes, – Anfallsleiden, – Geisteskrankheiten, – Schwerhörigkeit oder Taubheit, – Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.

Hinweis: Jede Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis oder Ablehnung oder Zurücknahme eines Antrags ist kostenpflichtig!

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Anlage(n): Bedürfnisnachweis Sachkundenachweis
 amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über die geistige Eignung
 körperliche Eignung
 Versicherungsbestätigung/Police

Stellungnahme der Stadt/Gemeinde

Die Angaben der/s Antragstellerin/s zur Person stimmen mit den meldeamtlichen Unterlagen überein nicht überein und werden wie folgt geändert:

Sie/Er ist hier seit mit Hauptwohnung Nebenwohnung gemeldet. Weitere Wohnung in:

Anschrift

Die/Der Antragsteller/in hat den gewöhnlichen Aufenthalt in

Bedenken gegen die Zuverlässigkeit der/des Antragstellerin/s bestehen nicht aus folgenden Gründen (z.B. wegen schwerer oder wiederholter Verbrechen oder Vergehen gegen Strafgesetze, Trunksucht, Rauschgiftsucht, Neigung zu Ausschreitungen, Rohheitsdelikte usw., Geisteskrankheit, Geistesschwachheit, körperliche Mängel, Geschäftsunfähigkeit usw.):

Datum

Stadt/ Gemeinde

Unterschrift

Bitte deutlich schreiben! Zutreffendes bitte ankreuzen!

Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und elektronische Speicherung verboten!

Stellungnahme der Polizeidienststelle

Polizeidienststelle _____

Gegen die/den Antragsteller/in schwebt, soweit hier bekannt, zur Zeit ein Straf-, Bußgeld- oder Ermittlungsverfahren nein ja:

Der/Die Antragsteller/in war in den vergangenen fünf Jahren mehr als einmal in polizeilichem Präventivgewahrsam nein ja:

An das Landratsamt/Kreisverwaltung

– Waffenbehörde –

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

zur Entscheidung weitergeleitet

Verfügung

Waffenbehörde

1. Anfragen an _____

1.1 Meldebehörde _____

1.2 BZR unbeschränkte Auskunft (§ 39 Abs. 1 S. 9 BZRG) _____

1.3 Polizeidienststelle _____

1.4 Staatsanwaltschaftl. Verfahrensregister _____

1.5 Verfassungsschutzbehörde _____

2. Wiedervorlage _____

3.1 Waffenbesitzkarte (WBK) Nr. _____

nach § 10 Abs. 1 WaffG nach § 13 Abs. 3 WaffG nach § 14 Abs. 4 WaffG nach § 20 WaffG

Waffenerwerb bis zum _____ Datum

3.2 Munitionserwerbsberechtigung (MEB) Munitionserwerbsschein (MES) Nr. _____

3.3 Waffenschein (WS) Nr. _____

4. Der Antrag wird abgelehnt (Bescheid mit Gründen und Rechtsmittelbelehrung gegen ZU an die/den Antragsteller/in übersenden.)

– Nach Rechtskraft Mitteilung an BZR - Kennzahl 5313 – ja nein

5. Im Verzeichnis unter Nr. _____ eingetragen Erledigt am _____

6. Kartei angelegt/ergänzt Erledigt am _____

7. Kostenverfügung:

Block-/Blatt-Nr. _____ / _____

Gebühr für _____
(Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) _____ EUR

Gebühr für _____
(Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) _____ EUR

Gebühr für _____
(Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) _____ EUR

Gebühr für _____
(Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) _____ EUR

Auslagen _____ EUR

Summe _____ EUR

An die Kasse zur Einziehung des Betrages

Datum _____

Unterschrift _____

8. WBK/MEB/MES/WS übersandt/ausgehändigt

erhalten am _____

Mir ist bekannt, dass der Waffenerwerb innerhalb **eines Jahres** erfolgen muss. Der Erwerb der Waffe ist innerhalb **zwei Wochen** schriftlich dem Amt anzumelden.
Anmeldevordrucke habe ich ausgehändigt erhalten.

Unterschrift _____

9. Zum Akt

Ort, Datum _____

Landratsamt/ Stadt
Kreisverwaltungsbehörde

Unterschrift _____